



Wofür
wir
einstehen



Kindernothilfe Schweiz
Laurenzenvorstadt 89
5000 Aarau

Telefon: 062 823 38 61
Fax: 062 823 38 63
info@kindernothilfe.ch
www.kindernothilfe.ch
Spendenkonto: 60-644779-1, Aarau

© alle Bilder: Kindernothilfe

I. Motivation und Mission

Die Kindernothilfe Schweiz engagiert sich als selbständige Stiftung nach schweizerischem Recht seit 2004 für eine Welt, in der Kinder ohne Angst aufwachsen können, als Menschen ernst genommen und in ihrer Entwicklung gefördert werden und auf ein menschenwürdiges Leben hoffen dürfen.

Was sich die Kindernothilfe Schweiz hier vorgenommen hat, ist wichtig. Not und Leid sind in den Entwicklungsländern allgegenwärtig. Viele Kinder und Jugendliche müssen schon früh ums Überleben kämpfen. Schutzlos sind sie Armut, Unterernährung, Ausbeutung und Infektionskrankheiten ausgesetzt. Sie leiden Hunger, haben kein sauberes Wasser, keine Schule. Viele sind krank, manche unheilbar.

Die Kindernothilfe Schweiz will die Situation dieser Kinder verbessern. Liebevoll, umfassend und dauerhaft. Denn sie haben das Recht auf Ernährung, das Recht auf Gesundheit, das Recht auf Bildung, das Recht auf Schutz und das Recht auf Hilfe.

Die Kindernothilfe Schweiz ist politisch und konfessionell ungebunden und dem Grundsatz der christlichen Nächstenliebe verpflichtet. Sie hilft dort, wo die Not am grössten ist, allen bedürftigen Kindern und Jugendlichen mit ihren Familien, unabhängig von ihrer Herkunft, Hautfarbe, Konfession oder Weltanschauung. Sie konzentriert sich dabei auf die langfristige Entwicklungshilfe; humanitäre Soforthilfe wird im Fall von Krisen und Katastrophen geleistet.

II. Grundwerte und Grundsätze

Die Kindernothilfe Schweiz leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Sie fördert die Bereitschaft und Kompetenz der Bedürftigen, die Not zu überwinden und ihren Lebensunterhalt unter würdigen Bedingungen selbst zu sichern sowie vom Ertrag der eigenen Arbeit leben zu können.

Folgende Grundsätze sind ihr in der Projektarbeit wichtig:

- Sie bezieht die Bedürftigen respektvoll mit ein, stärkt ihre Eigeninitiative und unterstützt sie in ihrem eigenen Handeln zur Veränderung der konkreten Lebensumstände.

- Sie stärkt lokale Strukturen und die Ressourcen der betroffenen Kinder und Familien, primär durch die Entwicklung

sozialer Gemeinschaften, durch finanzielle Hilfe, technische Hilfe sowie Bildung und Gesundheitsförderung.

- Sie arbeitet ausschliesslich mit Partnern vor Ort, die mit den kulturellen Eigenheiten vertraut sind, die im Sinne und im Rahmen der Zielsetzungen der Kindernothilfe Schweiz tätig sind und sich über die Projektarbeit hinaus für die Rechte von Kindern und Jugendlichen in ihrem Land engagieren.

Die Kindernothilfe Schweiz ist sich bewusst, dass sie nicht alle Not dieser Welt lindern kann. Sie legt deshalb grossen Wert auf eine sorgfältige Auswahl und gesicherte Finanzierung der Projekte. Aktiv wird sie dort, wo sie am meisten bewirken kann.

III. Führung und Finanzierung

Die Kindernothilfe Schweiz stellt an sich selbst und ihre Partner hohe Ansprüche. Damit möglichst viele Kinder und Jugendliche den Weg aus der Hoffnungslosigkeit finden, sorgt sie für eine sorgfältige Bedürfnisabklärung, verbindliche Werthaltungen, klare Verantwortlichkeiten («Good Governance»), eine hohe Qualität und eine optimale Wirkung der eingesetzten Mittel.

Die Kindernothilfe Schweiz legt in der Projektarbeit viel Wert auf verbindliche Grundlagen und eine verlässliche Abwicklung. Um ihre eigene Arbeit transparent, überprüfbar und effektiv zu machen, hat sie ein Risikomanagement eingeführt, das sie als Organisation selbst genauso einbezieht wie die weltweit geförderten Projekte und Träger.

Die Kindernothilfe Schweiz finanziert ihre Arbeit aus privaten Spenden, Legaten und Erbschaften, aus Zuwendungen von Stiftungen und Firmen und aus Kollekten. Sie führt deshalb Kampagnen zur Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit durch, fördert das Problemverständnis, zeigt Mitwirkungsmöglichkeiten auf und weckt die Bereitschaft, etwas gegen die Not von Kindern zu tun.

Die Kindernothilfe Schweiz ist Partner der internationalen Kindernothilfe-Bewegung. Sie nutzt das enorme Länderwissen, die Erfahrung bei der Abwicklung der Projekte vor Ort und die eingespielte Nothilfe-Organisation bei Katastrophen für ihre eigene Arbeit und hilft mit, neue Erkenntnisse rasch und zielgerichtet für kommende Projekte zu nutzen.

